



GEMEINDEBOTE

Informationsblatt der Gemeinde Rattenberg

Februar - April 2025

35. Jahrgang

Nr. 125

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesem Gemeindeboten wird auf die Aktion „Sauber macht lustig“ hingewiesen. Im zweijährigen Rhythmus startet der ZAW Straubing diese Aktion jeweils zum Frühlingsstart. Und das schon seit 2005. Auch die Gemeinde Rattenberg beteiligt sich an der Aktion am Samstag, 22.03.2025. Wir laden alle Interessierten ein, am Reinemachen in der Gemeinde teilzunehmen. Wie in der Vergangenheit würden wir uns auch dieses Jahr wieder freuen, wenn die Jugendgruppen der Vereine daran teilnehmen. Treffpunkt ist am 22.03.2025 um 9:00 Uhr am Feuerwehrhaus in Rattenberg. Dort werden die Sammlerinnen und Sammler mit Sicherheits- und Sammelequipment ausgestattet. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Weitere Infos werden wir in der Muni-App veröffentlichen. Vielen Dank schon jetzt allen, die teilnehmen.

Bis dahin wünsche ich einen schönen Faschingsausklang.

Ihr / Euer

*Dieter Schröfl
1. Bürgermeister*

Hinweis: Falls noch nicht geschehen, bitte die Muni-App aufs Smartphone oder Tablet installieren. Dort informieren wir regelmäßig und in aller Kürze über aktuelle Themen aus der Gemeinde. Der QR-Code zum Download ist am Ende dieses Gemeindeboten zu finden.

Öffnungszeiten:

Wertstoffhof:

Mittwoch: 15.00 bis 16.00 Uhr – Winterzeit
Freitag: 14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung/Bürgerbüro/Tourist-Info:

Montag und
Mittwoch bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Sprechzeiten 1. Bürgermeister:

Dienstag: 14.00 bis 17.00 Uhr und nach
telefonischer Vereinbarung.

Informationen der Verwaltung:

Friedhof:

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass jeglicher Blumenschmuck bzw. Grabartikel bei den Urnennischen sowie bei der naturnahen Bestattung nur kurzfristig abgelegt werden darf. Anschließend sind diese vom Nutzungsberechtigten ersatzlos zu entfernen.

Sauber macht lustig:

Der Termin für die nächste große, gemeinsame Müllsammelaktion „Sauber macht lustig“ im Landkreis Straubing-Bogen steht fest:



Aktionstag „Sauber macht lustig“
Samstag, 22. März 2025, von ca.
9.00 bis 12.00 Uhr

Über 6.000 Menschen machten sich bei der letzten Aktion im gesamten Landkreis auf, um einzusammeln, was nicht in die Natur gehört. Sehr viele positive Rückmeldungen haben

uns erreicht. Dieser große Einsatz für die Region schafft Zusammenhalt. So fördern wir nicht nur ein gemeinsames Miteinander, sondern auch ein Bewusstsein für Umweltschutz, das hoffentlich weit über den Aktionstag hinauswirkt. Der ZAW-SR stattet die Teilnehmer mit Sicherheitswesten, Handschuhen und Sammelsäcken aus und spendiert eine Brotzeit. Am Aktionstag holen wir die gesammelten Abfälle an den Wertstoffhöfen ab.

Informationen der Wasserversorgung:

Härtegrad:

Das Wasser der gemeindlichen Wasserversorgung entspricht dem Härtebereich „weich“.

Informationen des Bauhofes:

Äste, Bäume und Sträucher zurückschneiden:

Gehölze, die über 2 m hoch werden, benötigen einen Grenzabstand von mind. 2 m. Es ist dringend erforderlich, dass die in

Straßen und Wege hineinragenden Äste von Bäumen und Sträuchern zugeschnitten werden. Sichtdreiecke im Kreuzungsbe-
reich sind ebenfalls freizuhalten.

Waldbesitzer werden gebeten, ihren Bestand entlang von Straßen zu prüfen und morsche oder abgebrochene Äste zu entfernen.

Straßen freihalten!

Um Behinderungen im Winterdienst zu vermeiden, werden die Autofahrer gebeten, nach Möglichkeit das Parken am Straßenrand zu vermeiden.

Hinweise zur Räum- und Streupflicht entnehmen Sie bitte aus unserer Homepage!

Aus den Gemeinderatssitzungen:

Gemeinderatssitzung vom 14.11.2024

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat, dass die nächste Sitzung am 12.12.2024 um 19.00 Uhr stattfindet.

Außerdem gab er einige Termine bekannt.

Im Anschluss berichtete er von der Jahreshauptversammlung des Regionalentwicklungsvereins und der Wiederwahl des Vorsitzenden Landrat Josef Laumer. Das Förderbudget für die Stadt Straubing und den Landkreis Straubing-Bogen beträgt für die Förderperiode 2023 – 2027 rund 1,938 Millionen Euro. Vier Projekte wurden für die Förderung bereits befürwortet und weitere potenzielle Projekte stehen noch im Raum. In einem Vortrag der Klimaschutzmanagerin Frau Schießl ging es um die Kommunale Wärmeplanung, welche für Gemeinden bis 10.000 Einwohner bis 2028 in einem vereinfachten Verfahren abgeschlossen werden muss. Außerdem informierte sie über eine Software zum Solardachkataster, über welche zukünftig die Effizienz einer möglichen Solar-/PV-Anlage dargestellt werden kann. Auch gibt es im Landkreis einen Energieberater, der von jedermann bei Bedarf in Anspruch genommen werden kann.

Danach berichtete er von der Jahresversammlung der Urlaubsregion St. Englmar. Die Gemeinden Schwarzach und Perasdorf verlassen diese mangels vorhandener Einrichtungen zum Jahresende. Die Gemeinde Rattenberg liegt bei den Übernachtungen nach wie vor an zweiter Stelle, direkt nach der Gemeinde St. Englmar. Der benötigte Etat bleibt gegenüber dem Vorjahr gleich. Im Bereich ÖPNV gibt es positive Rückmeldungen zur Schnelllinie Bogen – Viechtach und ebenfalls wird der Einrichtung eines On-Demand-Systems im kommenden Jahr positiv entgegenschaut. Diese Angebote sind sehr wichtig für die Urlaubsregion und die potentiellen Feriengäste, von denen immer mehr auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgreifen.

Als nächstes informierte er den Gemeinderat darüber, dass die aktuelle Angestellte für die Mittagsverpflegung in der Grund- und Mittelschule ausfällt. Ein Alternativangebot wurde bereits organisiert und wird ab 25.11.2024 den Schülern angeboten. Jedoch wird noch Personal für die Abholung der Speisen und die Verteilung in der Schule benötigt.

In den nächsten Tagesordnungspunkten beschloss der Gemeinderat der frühzeitigen Auslegung der Außenbereichssatzung „Hammersdorf“ und stimmte 4 Bauanträgen sowie einer Genehmigungsfreistellung mit isolierter Befreiung zu.

Außerdem wurde eine kleine Änderung der Kurbeitragssatzung beschlossen. Hier sind nun zukünftig Personen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80 % und deren notwendige Begleitperson vom Kurbeitrag befreit.

Danach wurde über eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Ortseinfahrt Untergschwandt von Richtung Kasparzell

beraten. Im Gemeinderat war man der Ansicht, dass eine vorgezogene Geschwindigkeitsbegrenzung keine Besserung der Situation mit sich bringt, da es sich bereits um eine langgezogene Ortseinfahrt mit genügend Bremsweg handelt und die Bebauung erst einige Meter nach der Ortsbegrenzung beginnt. Stattdessen sollen die Sträucher und Bäume im Bereich der Ortseinfahrt besser zugeschnitten werden, damit das Ortsschild und somit die Geschwindigkeitsbegrenzung wieder deutlicher erkennbar wird. Zudem soll eine Tempoanzeige (eventuell mit Auswertungsmöglichkeit) angebracht werden, um die Achtsamkeit der Autofahrer zu wecken und auf die Geschwindigkeitsbegrenzung aufmerksam zu machen.

Unter Wünsche und Anträge wurde der Antrag gestellt eine verkrüppelte Staude im Friedhof entfernen zu lassen, was an den Bauhof weitergegeben wurde. Zudem wurde der Vorschlag eingereicht sich für den Bürgerenergiepreis zu bewerben.

Gemeinderatssitzung vom 12.12.2024

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat, dass die nächste Sitzung am 23.01.2025 um 19.00 Uhr stattfindet. Außerdem berichtete er von der Mitteilung über die Schlüsselzuweisung im Jahr 2025. Diese fällt um 53,2 % geringer aus als noch im Vorjahr und ist somit von 615.536 Euro auf 287.820 Euro gesunken. Die Schlüsselzuweisung dient dem kommunalen Finanzausgleich und dient der Finanzierung des Verwaltungshaushaltes. Da die Gemeinde Rattenberg im Jahr 2024 relativ hohe Vorauszahlungen der Gewerbesteuer veranschlagen konnte, ist die Ausgabebelastung deutlich gesunken und der Verteilungsschlüssel für die Gemeinde somit auch geringer ausgefallen als in den Vorjahren.

Im Anschluss erzählte er noch von der Führung durch den Adventsweg, welcher mit zahlreichen schönen Arrangements gestaltet wurde. Am 08.12.2024 konnten diese bei einem gemeinsamen Rundgang mit dem Christkind bestaunt werden. Zur vorweihnachtlichen Stimmung trugen musikalische und literarische Beiträge bei. Er dankte den Privatleuten, Firmen und Vereinen für die Beteiligung und lobte die Organisation.

Zudem hatte 1. Bürgermeister Dieter Schröfl noch erfreuliche Nachrichten für den Gemeinderat. Der Förderbescheid für die Gigabitförderung 2.0 in Höhe von 2,3 Mio. Euro wurde durch MdB Alois Rainer überreicht. Er deckt ca. 50 % der geplanten Kosten für den ganzheitlichen Gigabitausbau im Gemeindegebiet ab. Zudem finanziert das Bundesland Bayern den Gigabitausbau aufstockend bis max. 90 % der Baukosten.

Auch gab er bekannt, dass wieder Projekte zur Förderung der ILE-Kleinprojekte bis spätestens 25.02.2025 eingereicht werden können.

Im Anschluss erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen zu einem Bauantrag.

Der Antrag der DJK Rattenberg auf Sportbetriebsstättenförderung konnte aufgrund noch nicht vorliegender Unterlagen nicht behandelt werden und wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Dem Antrag auf Vertikutierung, Aerifizierung, Düngung und Unkrautentfernung am Fußballplatz, da dieser nach der intensiven Benutzung der letzten Jahre ziemlich in Mitleidenschaft genommen wurde, stimmte der Gemeinderat unter dem Hinweis auf Kostenteilung zu.

Für zwei weitere Anträge aus der Fußballabteilung der DJK sollen bis zur nächsten Gemeinderatssitzung Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

Im Anschluss wurden die vorläufigen (Sitzungs-)Termine für das Jahr 2025 festgelegt, diese sind auf unserer Homepage unter Aktuelles > aus dem Rathaus > Sitzungen veröffentlicht.

Die Bürgerversammlung ist voraussichtlich am 30.10.2025. Der Jahresabschluss soll am 18.12.2025 stattfinden.

Im letzten Tagesordnungspunkt stellte die Krieger- und Soldatenkameradschaft Rattenberg einen Antrag auf Beteiligung am Schießpulver für die gemeindlichen/kirchlichen Veranstaltungen am Volkstrauertag und an Fronleichnam. Es handelt sich hierbei um einen Gesamtbetrag von ca. 300 Euro. Die Gemeinde wird

sich hieran mit einem Zuschuss in Höhe von zwei Dritteln, also 200 Euro, beteiligen.

Außerdem wurde angemerkt, dass kleinere Sanierungsmaßnahmen am Kriegerdenkmal notwendig sind. Diese soll der Bauhof im kommenden Jahr übernehmen. Die Anpflanzung erfolgt anschließend durch den OGV.

Gemeinderatssitzung vom 23.01.2025

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat, dass die nächste Sitzung am 13.02.2025 um 19.00 Uhr stattfindet.

Außerdem gab er bekannt, dass die Bundestagswahl am 23.02.2025 stattfinden wird.

Im Anschluss berichtete er, dass bei der nächsten Kommunalwahl im Jahr 2026 sowohl der Landrat, Josef Laumer, als auch er selbst als 1. Bürgermeister der Gemeinde Rattenberg sich nicht mehr zur Wahl stellen lassen und bat die Mitglieder des Gemeinderats und der Fraktionen sich bereits frühzeitig Gedanken über die Aufstellung der Wahlvorschläge und möglicher Bürgermeisterkandidaten zu machen.

Er wies den Gemeinderat auf eine größere notwendige Reparatur am Unimog hin, welche nicht bis zum Eintreffen des neuen Unimog hinausgezögert werden kann. Sie wird sich vermutlich auf über 3.000 Euro belaufen.

Danach stellte er noch ein Schreiben des Landschaftspflegeverbandes Straubing-Bogen vor, in welchem darauf hingewiesen wird, dass es starke Einschränkungen bei den Bewilligungen zu Fördermaßnahmen in der Landschaftspflege geben wird. Es soll zur Aufhebung von verschiedenen Maßnahmen bis Mai 2025 kommen. Für das Jahr 2025 bedeutet dies vorläufig, dass Obstbaumschnitte, Pflanzungen von Streuobstwiesen, Aufwertungen kommunaler Flächen und die Mahd von Landschaftspflegeflächen vorerst nicht finanziell unterstützt werden können. Dies betrifft auch die Gemeinde Rattenberg, welche die Mahd ihrer Ökotoflächen an den Landschaftspflegeverband vergeben hat. Derzeit wird nach Lösungen gesucht und Gespräche mit der Politik geführt, genauere Informationen liegen aber noch nicht vor.

Abschließend berichtete der 1. Bürgermeister von der heutigen Versammlung des Bayerischen Gemeindetages im Landratsamt Straubing-Bogen. Hier gab man einen kurzen Einblick über die derzeitige Asylsituation im Landkreis. Die Zahlen sind derzeit relativ konstant und die Aufnahmequote ca. 58 % erfüllt. Die Kapazitäten der Unterbringung bleiben aber weiterhin angespannt. In einem der Tagesordnungspunkte wurde auf die pastorale Entwicklung in den kommenden Jahren eingegangen. Es wurde prognostiziert, dass sich die Zahl der Kirchenmitglieder bis zum Jahr 2060 auf ca. ein Fünftel der Mitglieder im Jahr 2020 reduziert. Auch die Einnahmen der Kirchensteuer soll bis zum Jahr 2034 um 20 % zurückgehen. Zudem fehlen Diakone, Priester und andere pastorale Mitarbeiter. Aus diesen Gründen müssen Pfarreien-Gemeinschaften gebildet werden, die bestehenden Pfarreien bleiben aber weiterhin bestehen. Die Pfarrei Rattenberg wird hierbei mit den Pfarreien Konzell, Haibach, Elisabethzell, Neukirchen und St. Englmar zusammengeschlossen. Wie hierbei mit der vorhandenen Infrastruktur, dem Pfarrheimen, KLJB-Unterkünften und Ähnlichen verfahren werden soll, ist bisher noch nicht bekannt. Auch in wie weit die Kirche noch die Trägerschaft für Kindergärten und Kindertagesstätten übernimmt, ist noch nicht endgültig geklärt.

Im Anschluss erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen zu zwei Bauanträgen und einer Bauvoranfrage. Ebenso beschloss er nach Genehmigung der Herausnahme aus dem Landschaftsschutzgebiet durch das Landratsamt den Bebauungsplan „Sondergebiet Freiflächen-PV-Anlage Bühelfelder“.

Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Rattenberg hat eine Kinderfeuerwehr gegründet. Sie dient der Nachwuchsförderung der aktiven Mannschaft und soll später die Jugendfeuerwehr stärken. Außerdem wird in diesem Bereich verstärkt Kinder- und Jugendarbeit betrieben. Die Kinderfeuerwehr ist derzeit über die Gruppenversicherung des Landesfeuerwehrverbandes versichert. Jedoch sind die Versicherungsleistungen nur sehr gering.

Wird die Kinderfeuerwehr als Teil der gemeindlichen Einrichtung aufgenommen, kann die Versicherung über die gemeindliche Unfallversicherung (KUVB) erfolgen, welche deutlich bessere Leistungen im Falle eines Unfalls oder eines anderen Schadens gewährleistet.

Der Gemeinderat stimmte der Aufnahme der Kinderfeuerwehr im Gemeindegebiet als Teil der gemeindlichen Einrichtung „Feuerwehr“ zu.

Danach gab der 1. Bürgermeister einen Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung in der Perlbachstraße bekannt, welcher an den Bauausschuss verwiesen wurde. Weitere Wünsche oder Anträge gingen nicht ein.

Alle Informationen zu den vorangegangenen Sitzungen sind auf der Homepage der Gemeinde Rattenberg zu finden.

Schule:

Eine Ära geht zu Ende:

In einer kleinen Feierstunde wurde der bisherige Hausmeister der Grund- und Mittelschule Rattenberg in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Dazu trafen sich alle Schüler, Lehrer, der Elternbeirat, die Schulverwaltung sowie Mitarbeiter der Gemeinde Rattenberg, um den langjährigen Angestellten gebührend zu verabschieden. In seinen knapp 35 Jahren hat Karlheinz Wagner so einiges im Schulalltag erlebt und war damit bereits Hausmeister von vielen Eltern, deren Kinder derzeit in die Schule gehen. Als Schulbusfahrer ist er mit diversen Schulbussen so weit gefahren, dass es für eine dreifache Weltumrundung reichen würde. Viele Kollegen und Kolleginnen begleiteten ihn auf diesem Weg und viele Erlebnisse bleiben wahrscheinlich für immer in Erinnerung. Dies machte auch die 9. Klasse mit einem Theaterspiel klar, in welchem sie den Hausmeister auf humoristische Weise bei einer typischen Klassenfahrt verkörperten. Allein darüber könnte er wahrscheinlich ein Buch schreiben. Auch aus dem Grund, da bereits vor ihm sein Vater zwanzig Jahre lang bereits die Hausmeisterstelle in der Schule Rattenberg innehatte und ihn Karlheinz bereits dabei tatkräftig unterstützte. In seiner Abschiedsrede stellte Schulverbandsvorsitzender und 1. Bürgermeister Dieter Schröfl nochmals heraus, was sich in dieser Zeit alles getan hat. Von der Modernisierung bis hin zur Veränderung des Weltgeschehens war alles dabei und damit sind natürlich auch die Aufgaben eines Hausmeisters nicht weniger geworden. Er war unter anderem, wie bereits erwähnt, für die Schülerbeförderung zuständig. Aber auch die Gebäudetechnik, der Gebäudeunterhalt, die Grünanlagenpflege inklusive Winterdienst sowie auch lange Zeit der Pausenverkauf gehörten zu den Aufgaben

des in den Ruhestand verabschiedeten Hausmeisters. Was Karlheinz schwer von der Hand ging, war etwas wegzuwerfen, was noch in Ordnung oder gut in Schuss war. So entstand im Laufe der Jahre eine stattliche Sammlung an unterschiedlichsten Utensilien im Speicher des Schulhauses. Neben diesen Aufgaben fungiert ein Hausmeister auch als Ansprechpartner für alle Sorgen und Nöte der Schülerinnen, Schüler, des Lehrerkollegiums sowie der Schulverwaltung und muss für so manches Problem eine Lösung finden. Dies machten auch die Schüler und Schülerinnen der ersten bis neunten Klasse in ihrem Lied „Wer will an fleißig'n Hausmeister sehn“ deutlich, indem sie die Aufgaben des Hausmeisters in musikalischer Weise nochmals zusammenfassten. Gerührt von den Darstellungen und den Abschiedsworten von Schulleiter, Elternbeirat und der Gemeinde wurde Karlheinz Wagner dann durch ein Spalier symbolisch aus der Schule hinausbegleitet. Bei einem anschließenden kleinen Sektempfang blieb dann noch Zeit in Erinnerungen zu schwelgen und so manch lustige Geschichte nochmal aufleben zu lassen. Auch wenn eine arbeitsreiche Zeit für Karlheinz zu Ende geht, wird es ihm zukünftig bestimmt nicht langweilig. Der musikalische Rentner betreibt das Heimatmuseum, ist in verschiedenen Vereinen aktiv und in der Familie wird es bestimmt auch nicht ruhiger um den geschickten Handwerker. Und falls doch noch mal Zeit bleibt, gibt es ja immer noch die Möglichkeit, vielleicht doch ein Buch über die Erlebnisse als Hausmeister und Schulbusfahrer in der Grund- und Mittelschule Rattenberg zu schreiben.



VdK Ortsverein Rattenberg:

Der VdK Ortsverein Rattenberg bedankt sich für die große Spendenbereitschaft bei der vergangenen Sammelaktion. Die Spenden kommen ausschließlich sozialen Zwecken zugute.

